

# Der 13. ORE-ORE-Prinz 1969



**Schlüssel-  
übergabe** immer Rennen gefahren.“ Zudem ist Edith Rhomberg zum dritten Mal schwanger, im Juli wird Cornelia zur Welt kommen.

Diese Tatsache verschweigen Prinz und Prinzessin wohlweislich dem Schwiegervater KR Rhomberg, der sonst wohl versucht hätte, ein Veto einzulegen. Edith I. verzichtet halt auf den Alkohol und hält so den Fasching gut durch, Hofdamen und Minister hingegen benötigen morgens ab und zu einige Zeit, wieder ganz frisch zu sein. Weil etliche wackere Mitstreiter dazu beitragen, die Organisation zu bewältigen, ist das Prinzenpaar guten Mutes. Und die beiden Kinder, 2 und 3 Jahre alt, nehmen den Fasching sowieso, wie er kommt. Ganz ohne kleine Probleme geht es aber dann doch nicht ab. Kurz vor Faschingssonntag will Prinzessin Edith I. für ihre Sprösslinge eine Rodel

Ore XIII. muss vor allem seine Prinzessin Edith I. davon überzeugen, dass ein Leben als Prinzenpaar im Bregenzer Fasching schön sein kann. „Früher daheim in Zürs, da hat es keinen Faschingstrubel gegeben. Um die Zeit bin ich

**Der Prinz:**  
Ore XIII., Walter II.

bürgerlich: *Walter Heinz Rhomberg*

**Die Prinzessin:**  
Ihre Lieblichkeit Prinzessin Edith I.

bürgerlich: *Edith Rhomberg*

**Prinzenwagen:**  
Oldtimer

**Umzugswetter:**  
kalt, es liegt Schnee

**Zere:**  
Walter Zitt

**Gefolge:**  
Etliche Minister (Much Untertrifaller, Manfred Allmaier, Wolfi Längle) sowie Hofdamen (Ilse Tizian, Inge Rädler)



aus dem Keller holen, rutscht dabei aus und bricht sich ein Bein. Was eine echte Spitzensportlerin ist, steckt natürlich auch solche Sachen weg, am Faschingssonntag ist die Prinzessin halt mit Gipsbein dabei.

Als Prinzenwagen ist ein auf Hochglanz polierter Oldtimer ausgesucht worden. Damals wird heftig um die Trasse der Autobahn gerungen und Ore XIII. bringt als beste Lösung die Autofähre ins Spiel. Also wird der Oldtimer auf ein Kiesschiff verladen und am Bregenzer Molo zum Gaudium des Publikums per Kran an Land geholt.

Dass sowohl Walter Heinz Rhomberg als auch seine Edith froh darüber sind, sich ab Aschermittwoch wieder anderen Dingen zuwenden zu können, ist aber bei allem Spaß verständlich. Dennoch bleiben auch ihnen die Besuche in Kindergarten und Altersheimen in bester Erinnerung.



**Die Gardemädchen**

**Schlüssel-übergabe**

**Der Hofstab**



**Zeremonienmeister  
Walter Zitt**